



ÜBUNGSTEST 1

DEUTSCH SCHULE

Prüfungsvorbereitung

A2





ÜBUNGSTEST 1

DEUTSCH SCHULE

Prüfungsvorbereitung

A2

Diese Publikation und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf
deshalb der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Herausgegeben von der telc gGmbH, Frankfurt am Main, www.telc.net

Alle Rechte vorbehalten

2. Auflage 2014

© 2012 by telc gGmbH, Frankfurt am Main

Printed in Germany

ISBN: Testheft 978-3-86375-068-8
 Audio-CD 978-3-86375-069-5

Order No. : Testheft 5004-B00-010201
 Audio-CD 5004-CD0-010101

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du möchtest einen anerkannten Sprachtest machen? Oder deine Lehrerinnen und Lehrer möchten dich und deine Mitschüler auf einen Sprachtest vorbereiten? In beiden Fällen bist du bei *telc – language tests* genau richtig.

Wer ist telc?

Die gemeinnützige telc GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. und steht in einer langen Tradition der Förderung der Mehrsprachigkeit in Europa. Begonnen hat alles 1968 mit dem Volkshochschul-Zertifikat im Fach Englisch, dem ersten standardisierten Fremdsprachentest in der Geschichte der Bundesrepublik. Seitdem hat die telc gGmbH (bzw. ihre Vorgängerorganisation) durch die Neuentwicklung zahlreicher allgemeinsprachlicher und berufsorientierter Testformate die testtheoretische Diskussion entscheidend geprägt. Heute hat telc über 60 standardisierte Sprachprüfungen in zehn Sprachen und auf sechs Kompetenzstufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Programm. Die Prüfungen können weltweit in mehr als 20 Ländern bei allen telc Partnern abgelegt werden. Das Prüfungszentrum in deiner Nähe findest du auf unserer Website (www.telc.net).

Was sind telc Zertifikate wert?

Der Wert eines Sprachenzertifikats bemisst sich nach den Qualitätsstandards, die bei der Entwicklung, Durchführung und Auswertung des Sprachtests angelegt werden. Alle telc Prüfungen basieren auf dem handlungsorientierten Ansatz des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen und testen die Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. telc Sprachprüfungen sind standardisiert, das heißt, sie werden mit wissenschaftlich begründeten Methoden der Testentwicklung erstellt. telc ist Vollmitglied von ALTE (Association of Language Testers in Europe, www.alte.org), dem Zusammenschluss namhafter europäischer Sprachtestanbieter. Viele anerkannte öffentliche und private Bildungsträger sowie Unternehmen im In- und Ausland haben telc Zertifikate schon akkreditiert und nutzen sie als Qualifikationsnachweis und Mittel der Personalauswahl. Auf jedem telc Zertifikat steht detailliert und für jeden nachvollziehbar, über welche Fremdsprachenkompetenzen sein Inhaber verfügt.

Wozu ein Übungstest?

Zu den unverzichtbaren Merkmalen standardisierter Sprachprüfungen gehört, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, was von ihnen in der Prüfung erwartet wird. Deshalb informiert der Übungstest über Prüfungsziele und Testaufgaben, über Prüfungszeiten und Bewertungskriterien sowie über die Modalitäten der Prüfungsdurchführung. telc Übungstests stehen zum kostenlosen Download unter www.telc.net zur Verfügung. Dort findest du auch die Prüfungsordnung sowie eine detaillierte Beschreibung der Prüfungsdurchführung.

Wie kann man sich informieren?

Wir sind sicher, dass du bei *telc – language tests* den passenden Test findest. Schreib uns (info@telc.net), wenn du Fragen hast.

Wir beraten dich, deine Lehrer und deine Eltern gern und freuen uns über jede Nachricht.



Geschäftsführer telc gGmbH

Inhalt

Das Format der Prüfung _____	5
------------------------------	---





Test


Sprachbausteine _____	6
Hören _____	8
Lesen _____	11
Schreiben _____	16
Mündliche Prüfung _____	17

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Bewertungsbogen M10 _____	20
Antwortbogen S30 _____	21
Informationen für Aufsicht und Prüfende _____	25
Bewertung, Gewichtung und Benotung _____	28
Bewertungskriterien _____	29
Lösungsschlüssel _____	31
Hörtexte _____	32

Das Format der Prüfung

	Subtest	Ziel	Testtyp	Zeit in Minuten
Schriftliche Prüfung	 1 Sprachbausteine			
	1.1	Wortschatz und Grammatik	10 Mehrfachwahlaufgaben	15
	1.2	Kommunikative Aufgaben	8 Zuordnungsaufgaben	
	 2 Hören			
	2.1	Globales Hörverstehen	5 Richtig/Falsch-Aufgaben	circa 20
	2.2	Detailliertes Hörverstehen	2 Richtig/Falsch-Aufgaben	
	2.3	Selektives Hörverstehen	5 Richtig/Falsch-Aufgaben	
	 3 Lesen			
	3.1	Globales Leseverstehen	4 Zuordnungsaufgaben	30
	3.2	Detailliertes Leseverstehen	4 Richtig/Falsch-Aufgaben	
3.3	Selektives Leseverstehen	4 Zuordnungsaufgaben		
 4 Schreiben				
		Postkarte, Brief, E-Mail etc.	3 Leitpunkte	15

Mündliche Prüfung	 5 Mündliche Prüfung			
	Teil 1:	Sich kennen lernen	Prüfung mit zwei Schülerinnen bzw. Schülern	circa 10
	Teil 2:	Informationen austauschen		
	Teil 3:	Sich auf etwas einigen		

Sprachbausteine, Teil 1

Lies den folgenden Text. Wähle ein Wort (a, b oder c) aus, welches in die Lücke passt.
Trage deine Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 1–10 ein.

Liebe Laura,

wie geht es dir? Ich hoffe, dir und **1** Familie geht es gut. Fährst du dieses Jahr in den Ferien weg? Ich war gerade eine Woche **2** Florenz. Es war ganz toll und **3** mir Spaß gemacht. Florenz ist eine sehr **4** Stadt. Dort kann man viele Sachen machen und **5**. Nächstes Jahr **6** wir nach Berlin fahren. Warst du schon mal in Deutschland? Hast du nicht Lust, uns hier in Deutschland zu besuchen? Ich würde **7** freuen, dich wiederzusehen. Bitte grüße deinen Bruder Leon **8** mir. Übrigens, meinen beiden Katzen **9** es gut. Du weißt ja, dass sie krank waren. Ich freue mich auf deine **10**.

Bis bald

Jonas

- 1** a dein
b deine
c deiner

- 2** a am
b in
c zu

- 3** a habe
b hast
c hat

- 4** a interessante
b interessanter
c interessantes

- 5** a sehen
b siehst
c sieht

- 6** a möchte
b möchten
c möchtest

- 7** a mein
b mich
c mir

- 8** a über
b von
c zu

- 9** a geht
b passen
c sind

- 10** a Antwort
b Besuch
c Kommen

Sprachbausteine, Teil 2

Du bist in einem Gespräch. Es fehlen aber einige Wörter im Gespräch. Suche das passende Wort.

Du kannst jedes Wort (a–f) nur einmal nehmen.

Trage deine Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 11–18 ein.

Nach dem Weg fragen

A: _____ **11** _____, wie komme ich denn zum Bahnhof?

B: Zum Bahnhof? Einen Moment, lass mich _____ **12** _____ überlegen.

Also, geh über diesen Platz und dann...

A: Dort zu dem großen Haus?

B: Ja, richtig. An dem großen Haus vorbei. Verstanden?

A: Ja, links am Metro-Markt vorbei?

B: _____ **13** _____ genau, am Metro-Markt vorbei und dann die Straße runter. Kennst du das Jeans-Center?

A: Na klar, das Jeans-Center kenne ich.

B: Also, beim Jeans-Center gehst du rechts, _____ **14** _____ siehst du schon den Bahnhof.

A: Also rechts am Jeans-Center vorbei?

B: Richtig. Du brauchst nur 5 Minuten.

A: Oh, toll! Vielen Dank.

- | | |
|----------|---------------|
| a | ALS |
| b | DANN |
| c | ENTSCULDIGUNG |
| d | GANZ |
| e | IMMER |
| f | MAL |

Eine Einladung

C: Hallo Nicole, wie geht's dir?

D: Danke, gut! _____ **15** _____ ?

C: Auch gut. Danke. In der Schule müssen wir viel machen.

Aber ich freue mich auf die Ferien nächste Woche!

D: Klasse. Ich bin _____ **16** _____ froh, dich hier zu treffen.

Ich wollte dich eigentlich anrufen.

C: Ach ja, echt?

D: Ja, echt. Anna und ich wollten dich nämlich fragen, was du am Wochenende machst.

C: Jetzt am Wochenende?

D: Ja.

C: Das weiß ich noch nicht. Warum _____ **17** _____ ?

D: Ich hatte letzte Woche Geburtstag, und Anna eine Woche früher.

C: Oh, super, herzlichen Glückwunsch!

D: Danke. Wenn das Wetter super ist, dann wollen wir mit unseren

Freunden in den Park gehen, dort sitzen, was trinken, reden und so.

C: Hört sich _____ **18** _____ an, toll!

- | | |
|----------|----------|
| a | DENN |
| b | GUT |
| c | LEIDER |
| d | MANCHMAL |
| e | UND DIR |
| f | WIRKLICH |

Hören, Teil 1

Du hörst jetzt gleich die Aussagen von fünf Personen. Dazu sollst du fünf Aufgaben lösen. Entscheide beim Hören, ob die Aussagen 19–23 richtig oder falsch sind. Markiere deine Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 19–23. Du hörst jeden Text zweimal.

Markiere PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen.

Lies jetzt die Aufgaben 19–23. Dazu hast du eine halbe Minute Zeit.

Fünf Leute sprechen über Sport.

19 Marina Schneider, Schülerin, 15 Jahre

Die Sprecherin spielt im Sommer mehr Tennis als im Winter.

20 Younis Samir, Schüler, 16 Jahre

Der Sprecher möchte später Sportlehrer werden.

21 Alexander Lotze, Schüler, 17 Jahre

Der Sprecher geht in seiner Freizeit gerne im Verein schwimmen.

22 Nicole Matula, Schülerin, 15 Jahre

Die Sprecherin mag keinen Sport.

23 Oliver Keim, Schüler, 17 Jahre

Der Sprecher kann im Moment nicht Fußball spielen.

Hören, Teil 2

Du hörst jetzt zwei kurze Aufnahmen. Höre genau zu und entscheide, ob die Aussagen 24–25 richtig oder falsch sind. Markiere PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen.

Du hörst jeden Text zweimal.

Lies jetzt die Aufgabe 24. Dazu hast du 15 Sekunden Zeit.

24 Änderungen im Unterricht

Die Klasse 8c hat morgen frei.

Lies jetzt die Aufgabe 25. Dazu hast du 15 Sekunden Zeit.

25 Im Einkaufszentrum

Heute Abend kann man Shampoo und Schokolade zum halben Preis kaufen.

Hören, Teil 3

Du hörst jetzt fünf kurze Aufnahmen. Höre genau zu und entscheide, ob die Aussagen 26–30 richtig oder falsch sind. Markiere PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen. Du hörst jeden Text zweimal.

26 Du bist in Berlin und machst eine Stadtrundfahrt. Du hörst Folgendes:

Du gehst heute mit den anderen Besuchern in den Reichstag.

27 Auf der Mailbox deines Handys hörst du Folgendes:

Anna-Maria lädt dich zu ihrer Geburtstagsparty am Samstag um 16 Uhr ein.

28 Du hörst den Anfang einer Radiosendung:

Michael besucht die Tiger im Tierpark.

29 Du bist im Schwimmbad und hörst folgende Durchsage:

Das Schwimmbad ist morgen geschlossen.

30 Du kommst mit deiner Familie in einem Ferienhotel an. Du hörst Folgendes:

Hotelgäste können die Fitnessräume von morgens bis abends benutzen.

Lesen, Teil 1

Lies die vier Texte zu den Aufgaben 31–34. Lies danach die Überschriften a–h.

Entscheide dann, welche Überschrift zu welchem Text passt.

Trage deine Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 31–34 ein.

- a** COMPUTER FÖRDERN DIE KREATIVITÄT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN
- b** COMPUTER-UNTERRICHT VON SCHÜLERN FÜR SENIOREN
- c** FÜR VIELE JUGENDLICHE IST DAS FERNSEHEN WICHTIGER ALS DAS INTERNET
- d** IMMER MEHR JUGENDLICHE WOLLEN LEHRER WERDEN
- e** JUGENDLICHE KÖNNEN IN CHATRÄUMEN PROGRAMME AUSTAUSCHEN
- f** JUGENDLICHE NUTZEN ALLE MEDIEN
- g** TWITTER UND FACEBOOK HABEN STÄRKSTEN ANTEIL
- h** WOZU WIRD DAS INTERNET GENUTZT?

31

Wenn Kinder und Jugendliche kreativ sein möchten, dann können sie das auch am Computer ausleben. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, seine eigenen Ideen in Spielen oder online einzubringen. Kinder und Jugendliche können mit Mal- und Zeichenprogrammen Bilder gestalten, sie können bei Mitmachgeschichten als Kinderautoren schreiben und sie können gemeinsam mit Freunden beim Chatten Ideen entwickeln. Auch die Kontaktaufnahme mit anderen, die gleiche Interessen haben, ist über sichere Chaträume einfach.

32

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz hat in einer Studie festgestellt, dass 49,4 % der Internet-Nutzer mehr als acht Stunden täglich online verbringen. Die meisten Leute benutzen Suchmaschinen im Internet. An zweiter Stelle kommen allgemeine Information und Nachrichten. Danach stehen E-Mail und soziale Netzwerke (Facebook, Twitter usw.) auf Platz 3 in der Beliebtheit bei den deutschen Internet-Nutzern.

33

Die Nutzung moderner Medien steht nicht unbedingt im Gegensatz zur Verwendung klassischer Medien. Bücher und Radio sind in der Gunst der Jugendlichen sogar wieder etwas gestiegen. Das Fernsehen spielt als Informationsquelle weiter eine wichtige Rolle. 46 Prozent der Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren schauen sich regelmäßig Nachrichten im TV an, am häufigsten die ARD-Tagesschau. Nachrichten sind also nicht „out“.

34

Der Verein N-21 hat das Projekt „Ran an den Computer – Schüler helfen Senioren“ ins Leben gerufen. Dabei erklären Schülerinnen und Schüler älteren Menschen (Generation 60+) den Computer und das Internet. An der letzten Projekttrunde nahmen etwa 2.200 Seniorinnen und Senioren und 1.900 Schülerinnen und Schüler teil. Nicht nur die älteren Menschen fanden das Projekt toll. Auch für die Jugendlichen war es sehr interessant, einmal in die Rolle des Lehrers zu schlüpfen und mit der älteren Generation in Kontakt zu kommen.

Lesen, Teil 2

Lies die folgenden Texte und bearbeite dann die Aufgaben 35-38.

Text 1

Du hast folgende E-Mail erhalten:

Von:	julia.konnikova@mail.de
An:	...
Betreff:	Antons Geburtstag

Hallo ...,

Anton hat nächste Woche Geburtstag. Ich habe mit Nina gesprochen. Wir wollen ihm etwas schenken. Machst du beim Geschenk mit? Wir wollen ihm ein Buch schenken, weil er Bücher liebt. Wir dachten so an 12 oder 15 Euro. Wir wissen noch nicht wirklich, welches Buch wir ihm kaufen. Kennst du seine Interessen? Hast du Lust, mit uns zusammen in den Buchladen zu gehen? Wenn wir zusammen schauen, finden wir schneller etwas. Treffpunkt ist der Hauptbahnhof, morgen Abend 18 Uhr.

Ruf mich an oder schreib mir eine E-Mail oder auch eine SMS. Meine Handy-Nummer hast du ja.

Liebe Grüße
Julia

Lies die Aufgaben 35–36 und entscheide, ob die Aussagen 35–36 richtig oder falsch sind. Markiere ein PLUS (+) für richtig und ein MINUS (–) für falsch auf dem Antwortbogen.

35 Julia will sich morgen mit Anton treffen.

36 Julia will ein Buch für Anton kaufen.

Text 2

Du schreibst gern Kurzgeschichten. Du liest folgende Anzeige in einer Zeitung:

Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren

Du willst eine Kurzgeschichte oder einen Roman schreiben? Du weißt aber nicht, wie du anfangen sollst? Das Magazin „Teenager schreiben“ fragte berühmte junge Schriftsteller, wie sie ihre erste Kurzgeschichte angefangen haben. Im aktuellen Magazin bekommst du Tipps und Vorschläge von ihnen. Die neue Ausgabe des Magazins ist ab dem 15. des kommenden Monats im Zeitschriftenhandel zu kaufen oder als E-Book direkt auf der Website zu lesen. Selbst geschriebene Kurzgeschichten kann man an das Magazin senden und die besten Geschichten bekommen Preise!

www.teenager-schreiben.de

Lies die Aufgaben 37–38 und entscheide, ob die Aussagen 37–38 richtig oder falsch sind. Markiere ein PLUS (+) für richtig und ein MINUS (–) für falsch auf dem Antwortbogen.

- 37** Im Magazin „Teenager schreiben“ bekommt man Hilfe, wenn man schreiben möchte.
- 38** Wer dem Magazin eine Kurzgeschichte schickt, kann etwas gewinnen.

Lesen, Teil 3

Lies die Aufgaben 39–42 und dann den Text auf der rechten Seite. Überlege und entscheide:
In welchem Textteil (a-f) findest du Informationen zu den Aufgaben 39-42?
Markiere deine Lösungen zu den Aufgaben 39-42 auf dem Antwortbogen.

- 39** Du möchtest an einem Workcamp teilnehmen. Du möchtest wissen, ob dort nur junge Männer sind.
- 40** Du willst später als Camp-Leiter arbeiten. Du willst wissen, ob du Geld für die Zugfahrt zum Camp bekommst.
- 41** Du möchtest wissen: Wo kann man im Workcamp schlafen?
- 42** Du möchtest wissen, ob es Workcamps nur in Deutschland gibt.



SCI Deutscher Zweig e.V.
Blücherstraße 14
D-53115 Bonn
www.sci-d.de

a **Was ist ein SCI-Workcamp?**

In einem Workcamp arbeitet eine internationale Gruppe von 10 bis 20 jungen Leuten zwei bis drei Wochen lang. Die jungen Leute arbeiten gemeinsam für eine gute Sache: einen Spielplatz reparieren, ein Jugendhaus sauber machen, in einem Umweltprojekt mithelfen usw. Neben der praktischen Arbeit lernen die jungen Leute auch mehr über ihre Arbeit: Warum gibt es kein Geld für das Jugendhaus, warum ist die Umwelt so belastet usw. Die jungen Leuten schlafen oft nur in Zelten oder einfachen Zimmern. Die Teilnehmer kochen selbst für die Gruppe, zum Einkaufen gehen sie alle zusammen. Durch die gemeinsame Arbeit und das Zusammenleben im Workcamp lernen die jungen Leute sich schnell kennen.

b **Wer kann an einem Workcamp teilnehmen?**

Workcamps sind offen für alle jungen Leute, junge Frauen und junge Männer, unabhängig von Alter, Nationalität oder Religion. Die Sprache im Camp ist in der Regel Englisch.

c **Warum gibt es Workcamps?**

Das Zusammenleben von jungen Leuten aus vielen Ländern steht im Vordergrund. Die Workcamps sind kein Urlaub. Der Aufenthalt kann sehr schwer und anstrengend sein. Die Teilnehmer müssen vieles selbst machen: einkaufen, kochen, sauber machen, Zimmer aufräumen und im Camp arbeiten.

d **In welchen Ländern gibt es SCI-Workcamps?**

SCI-Workcamps finden in 90 Ländern statt. Für die Camps in Deutschland oder in anderen europäischen Ländern und für Camps in Nordamerika, Australien und in Lateinamerika gelten unterschiedliche Teilnahmebedingungen, z. B. Alter, Dauer des Camps usw.

e **Camp-Leitung**

Als Camp-Leiterin oder Camp-Leiter begleitest du eine internationale Gruppe in einem zwei- bis dreiwöchigen Workcamp, unterstützt die Gruppe und das interkulturelle Lernen.

Beteiligung

Camp-Leiterinnen bzw. Camp-Leiter können sich an der Vorbereitung und Gestaltung „ihres“ Workcamps beteiligen.

f **Fahrkostenerstattung**

Der SCI erstattet Fahrtkosten: Seminaranreise 50% Erstattung, Projektbesuch und Camp-Anreise 100% Erstattung, wenn ein Camp bei SCI-Deutschland im gleichen Jahr geleitet wird.

Wichtig: Weil wir die Umwelt schützen wollen, bezahlen wir keine Flugkosten!

Schreiben

Du schreibst eine E-Mail an eine Freundin/einen Freund. Du willst sie/ihn besuchen. Hier findest du 6 Punkte. Wähle 3 Punkte aus und schreibe etwas dazu.

Für diese Aufgabe hast du 15 Minuten Zeit.

- deine Heimatstadt
- dein Zimmer oder dein Haus
- deine Familie
- Wann kommst du zu Besuch?
- Was willst du mit deiner Freundin/deinem Freund machen?
- deine Hobbys

Schreibe auch eine Anrede am Anfang und einen Gruß am Ende.

Mündliche Prüfung

Die Mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen:

Teil 1: Sich kennen lernen

Teil 2: Informationen austauschen

Teil 3: Sich auf etwas einigen

Die Mündliche Prüfung telc Deutsch A2 Schule kann von einer lizenzierten Prüferin bzw. einem lizenzierten Prüfer abgenommen werden. *telc – language tests* empfiehlt zwei. In der Regel wird die Mündliche Prüfung mit zwei Schülerinnen bzw. Schülern durchgeführt. Sollte jedoch eine ungerade Anzahl von Schülerinnen oder Schülern an der Prüfung teilnehmen, kann auch die Prüferin bzw. der Prüfer (oder eine Prüferin bzw. ein Prüfer) die Rolle der Gesprächspartnerin bzw. des Gesprächspartners übernehmen.

Die Mündliche Prüfung sollte möglichst wie ein normales Alltagsgespräch verlaufen. Um zu zeigen, was du schon alles auf Deutsch sagen kannst, solltest du sehr aktiv am Gespräch teilnehmen. Setze dich so hin, dass du deine Gesprächspartnerin bzw. deinen Gesprächspartner ansehen kannst und reagiere auf das, was sie bzw. er sagt, ohne das Gespräch zu dominieren.

Die Mündliche Prüfung dauert nicht länger als 10 Minuten. Vor der Prüfung hast du 15 Minuten Zeit, um dich mit den Aufgaben vertraut zu machen. Die Verwendung eines Wörterbuchs ist NICHT gestattet. In der Vorbereitungszeit darfst du nicht mit deiner Partnerin bzw. deinem Partner sprechen.

Vorbereitung

Du hast 15 Minuten Zeit, um dich auf die Mündliche Prüfung vorzubereiten. Die Mündliche Prüfung hat drei Teile:

Teil 1: Sich kennen lernen

Hier sagst du etwas über dich selbst. Eine Liste hilft dir dabei. Du musst nicht zu jedem Stichpunkt etwas sagen. Die Prüferin bzw. der Prüfer stellt noch eine oder zwei weitere Fragen.

Teil 2: Informationen austauschen

Du bekommst mehrere Themen. Wähle ein Thema aus und sprich mit der anderen Schülerin bzw. dem anderen Schüler darüber. Versuche, möglichst viele Informationen zu dem Thema von ihr/ihm zu erhalten. Stelle eine oder zwei Fragen zu dem Thema. Reagiere auf die Antworten. Danach wählt deine Gesprächspartnerin bzw. dein Gesprächspartner ein Thema aus und stellt dir einige Fragen zum Thema. Beantworte die Fragen in ein oder zwei Sätzen. Die Fragen hängen vom Thema ab. Wenn du z. B. das Thema „Musik“ wählst, kannst du fragen „Welche Musik hörst du am liebsten?“, „Wann hörst du gern Musik?“ oder auch „Spielst du auch ein Musikinstrument?“.

Teil 3: Sich auf etwas einigen

In diesem Teil sollst du mit deiner Gesprächspartnerin oder deinem Gesprächspartner über Aktivitäten sprechen. Mache Vorschläge und sage, warum du etwas machen möchtest bzw. warum du etwas nicht machen möchtest. Einigt euch auf zwei Aktivitäten und entscheidet auch, wann ihr was macht.

Teil 1, Sich kennen lernen

Kannst du uns etwas über dich erzählen?

Name?
 Alter?
 Hobbys?
 Schule?
 Wohnort?
 Sprachen?
 Haustiere?
 ...?

Die Prüferinnen und Prüfer stellen noch weitere Fragen.

Teil 2, Informationen austauschen

Sprich mit deiner Gesprächspartnerin oder deinem Gesprächspartner über zwei oder drei Themen. Stelle selbst eine Frage. Beantworte die Fragen deiner Partnerin oder deines Partners.





Teil 3, Sich auf etwas einigen

Du möchtest am Wochenende etwas mit deiner Gesprächspartnerin bzw. deinem Gesprächspartner unternehmen.

Was wollt ihr machen?

Mache Vorschläge!

Welche Idee gefällt dir? Warum?

Einigt euch auf zwei Vorschläge und entscheidet auch, wann ihr was macht.

zusammen lernen



in den Zoo gehen



eine Party feiern



tanzen gehen



was?
warum?
wann?

einen Kuchen backen



einkaufen gehen



Bewertungsbogen M10

Candidate - Candidat - Candidato - Teilnehmende/r - Katılımcı - Кандидат

A

Surname - Nom - Cognome - Apellido - Nachname - Soyadı - Фамилия

First Name - Prénom - Nome - Nombre - Vorname - Adı - Имя

Part - Partie - Parte - Teil - Bölüm - Часть **1**

A B C

Part - Partie - Parte - Teil - Bölüm - Часть **2**

A B C D E F

Part - Partie - Parte - Teil - Bölüm - Часть **3**

A B C D E F

Candidate - Candidat - Candidato - Teilnehmende/r - Katılımcı - Кандидат

B

Surname - Nom - Cognome - Apellido - Nachname - Soyadı - Фамилия

First Name - Prénom - Nome - Nombre - Vorname - Adı - Имя

Part - Partie - Parte - Teil - Bölüm - Часть **1**

A B C

Part - Partie - Parte - Teil - Bölüm - Часть **2**

A B C D E F

Part - Partie - Parte - Teil - Bölüm - Часть **3**

A B C D E F

Date - Data - Fecha - Datum - Tarih - Дата

Examiner - Examineur - Esaminatore - Examinador - Prüfernde/r - Sınav Yetkilisi - Экзаменатор

Informationen für Aufsicht und Prüfende

Die Durchführung eines Übungstests als simulierter Test

Schriftliche Prüfung

Organisatorisches

Verteilen Sie die Aufgaben für die Schriftliche Prüfung und die Antwortbogen S30.

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler,

- **ihre persönlichen Angaben** auf die Antwortbogen S30 **einzutragen**.
- ihre Lösungen als Bleistift-Markierungen nur auf dem Antwortbogen S30 vorzunehmen (Antworten im Aufgabenheft können nicht berücksichtigt werden).

Beginnen Sie danach mit der Schriftlichen Prüfung.

Die Schriftliche Prüfung beginnt mit dem **Subtest 1, Sprachbausteine**. Dieser Subtest besteht aus zwei Teilen. Alle Anweisungen dazu befinden sich im Aufgabenheft. Für diesen Subtest sind 15 Minuten vorgesehen.

Der **Subtest 2, Hören** besteht aus drei Teilen. Auch dazu sind alle Anweisungen im Aufgabenheft enthalten. Außerdem befinden sie sich auf der Audio-CD. Die Audio-CD sollte nicht angehalten werden. Alle notwendigen Pausen sind bereits in der Tonaufnahme berücksichtigt. Die Länge der Aufnahme beträgt circa 20 Minuten. Am Ende der Aufnahme hört man einen Gong und die Ansage „Ende des Subtests Hören“.

Der **Subtest 3, Lesen** folgt unmittelbar danach. Dieser Subtest besteht aus drei Teilen. Alle Anweisungen dazu befinden sich im Aufgabenheft. Für den Subtest Lesen sind 30 Minuten vorgesehen.

Der letzte Teil der Schriftlichen Prüfung ist **Subtest 4, Schreiben**. Stellen Sie sicher, dass alle Schülerinnen bzw. Schüler auf Seite 3 des vorgesehenen Formblatts im Antwortbogen S30 schreiben. Alle Anweisungen zum Verfassen des kurzen Textes befinden sich im Aufgabenheft. Für diesen Subtest sind 15 Minuten vorgesehen.

Mündliche Prüfung

Vor der Mündlichen Prüfung

Die Mündliche Prüfung telc Deutsch A2 Schule kann von einer lizenzierten Prüferin bzw. einem lizenzierten Prüfer abgenommen werden. *telc – language tests* empfiehlt zwei. In der Regel wird die Mündliche Prüfung mit zwei Schülerinnen bzw. Schülern durchgeführt. Sollte jedoch eine ungerade Anzahl von Schülerinnen oder Schülern an der Prüfung teilnehmen, kann auch die Prüferin bzw. der Prüfer (oder eine Prüferin bzw. ein Prüfer) die Rolle der Gesprächspartnerin bzw. des Gesprächspartners übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler sollten vor dem Beginn der Prüfung in Paare eingeteilt werden.

Machen Sie einen Zeitplan von 15 Minuten für jede Prüfung und jede Vorbereitungsphase. Ein Prüfungspaar kann sich auf die Prüfung vorbereiten, während ein anderes Prüfungspaar bereits geprüft wird. Während der Vorbereitungszeit dürfen die Schülerinnen und Schüler nicht miteinander sprechen. Daher wird auch eine Aufsichtsperson im Vorbereitungsraum benötigt.

Ablauf der Prüfung

Einführendes Gespräch (circa 1 Minute)

Die beiden Prüfenden begrüßen die beiden Schülerinnen bzw. Schüler zur Prüfung und stellen sich vor.

Teil 1: Sich kennen lernen

Eine/r der Prüfenden übernimmt die Gesprächsführung, erläutert Teil 1 und bittet Teilnehmer/in A anzufangen.

Nachdem Teilnehmer/in A sich mit Hilfe der Liste vorgestellt hat, stellt die oder der Prüfende noch eine oder zwei Fragen, die sich nicht auf das beziehen, was die Schülerin bzw. der Schüler bereits gesagt hat.

Die oder der Prüfende wendet sich an Teilnehmer/in B. Auch hier werden im Anschluss noch eine oder zwei Fragen gestellt.

Die oder der Prüfende beendet Teil 1 und leitet zu Teil 2 über.

Teil 2: Informationen austauschen

Die Prüferin bzw. der Prüfer erklärt den Teilnehmenden die Aufgabe.

Die Prüferin oder der Prüfer bittet Teilnehmer/in B mit Teil 2 anzufangen.

Auf jedem Aufgabenblatt befinden sich 7 oder 8 Themen. Es ist nicht erforderlich, über alle Themen zu sprechen. Die Anzahl der Themen sollte an die Sprechkompetenz der Schülerin bzw. des Schülers angepasst werden. Die Prüferin bzw. der Prüfer sollte nur in Ausnahmefällen eingreifen, z. B. wenn die Schülerin oder der Schüler nichts sagt. Wenn die Äußerungen der Teilnehmenden zufriedenstellend sind, braucht die Prüferin bzw. der Prüfer nur nach jeweils einer Minute darauf zu verweisen, ein neues Thema zu wählen.

(Hallo) Guten Morgen, ich heiße ... und dies ist Frau/Herr ... Willkommen zur Prüfung. Die Prüfung hat drei Teile. Wir fangen mit Teil 1 an.

Am Anfang möchten wir uns kennen lernen. Kannst du etwas über dich sagen? Diese Liste hilft dir dabei.

*Was machst du normalerweise am Sonntag?
Wie heißen deine besten Freunde?*

Und nun zu dir. Was kannst du uns über dich sagen? Kannst du dich auch kurz vorstellen. Diese Liste hilft dir.

Vielen Dank. Das war Teil 1.

Jetzt kommen wir zu Teil 2. In diesem Teil müsst ihr miteinander über einige Themen auf diesem Aufgabenblatt sprechen. Einer fängt an und stellt Fragen oder erzählt etwas über das Thema. Der andere reagiert darauf. Wenn einer von euch zu einem Thema etwas gefragt oder etwas erzählt hat, ist der andere dran und nimmt ein anderes Thema vom Aufgabenblatt.

[Name], kannst du bitte anfangen?

Sehr schön, und nun zu dir [Name]. Kannst du ein anderes Thema wählen?

Wenn beide Schüler jeweils über zwei oder drei Themen gesprochen haben, leitet die Prüferin bzw. der Prüfer über zu Teil 3 der Mündlichen Prüfung.

Teil 3: Sich auf etwas einigen

Die Prüferin oder der Prüfer erklärt, was in Teil 3 getan werden muss.

Sollten Teilnehmer/in A und Teilnehmer/in B sich sehr schnell über das Vorgehen einig sein, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Schülerinnen oder Schüler zu weiteren Äußerungen zu veranlassen:

- Vorschlag begründen (Warum?)
- Mehr Informationen geben (Was ist das? Was genau? Wann soll das genau sein?)
- Vorschläge ablehnen (Warum nicht? Wieso denn nicht?)

Sollte eine der Schülerinnen oder Schüler nicht in der Lage sein, diese Handlungen sprachlich zu vollziehen, übernimmt eine der beiden Prüfenden die Rolle des Gesprächspartners.

Wenn eine ausreichende Anzahl von Vorschlägen und Gegenvorschlägen gemacht und Zustimmung oder Ablehnung geäußert wurde, beendet die Prüferin oder der Prüfer die Prüfung.

Vielen Dank. Das war Teil 2.

Nun kommt der letzte Teil, also Teil 3.

Beispiel (Übungstest):

Ihr wollt am Wochenende etwas zusammen unternehmen. Was wollt ihr tun? Zusammen lernen? In den Zoo gehen? Macht Vorschläge! Welche Vorschläge findet ihr gut und warum? Einigt euch auf zwei Aktivitäten und entscheidet auch, wann ihr was macht.

Vielen Dank. Das war Teil 3. Damit ist die Prüfung vorbei.

Vielen Dank.

Bewertung

Die Prüferinnen bzw. Prüfer bewerten die mündliche Leistung der Teilnehmerinnen oder Teilnehmer anhand der Bewertungskriterien bzw. -richtlinien und verwenden dazu den Bewertungsbogen M10. In der echten Prüfung vergleichen die Prüfenden ihre Bewertungen, nachdem die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer den Prüfungsraum verlassen haben. Sie einigen sich auf eine gemeinsame Bewertung. Bei Abweichung von der ursprünglichen Bewertung heben sie die endgültige Bewertung durch Einkreisen des jeweiligen Markierungsfeldes hervor. Die endgültige Bewertung wird auf den Antwortbogen S30, Seite 2, übertragen.

Die Lehrerinnen bzw. Lehrer oder Prüferinnen bzw. Prüfer überprüfen, ob die vollständigen Namen der Schülerinnen bzw. Schüler auf dem Bewertungsbogen M10 vermerkt sind.

Bewertung, Gewichtung und Benotung

Die Antworten der Schülerinnen und Schüler in den Subtests Sprachbausteine, Hören und Lesen können mit Hilfe des Lösungsschlüssels berechnet werden. Folgende Punkte werden vergeben:

Sprachbausteine, Teil 1	Aufgabe 1–10	je 0,5 Punkte
Sprachbausteine, Teil 2	Aufgabe 11–18	je 1 Punkt
Hören, Teil 1	Aufgabe 19–23	je 2 Punkte
Hören, Teil 2	Aufgabe 24–25	je 2 Punkte
Hören, Teil 3	Aufgabe 26–30	je 2 Punkte
Lesen, Teil 1	Aufgabe 31–34	je 2 Punkte
Lesen, Teil 2	Aufgabe 35–38	je 2 Punkte
Lesen, Teil 3	Aufgabe 39–42	je 2 Punkte

Für den Subtest Schreiben werden die Punkte entsprechend den Bewertungskriterien bzw. -richtlinien vergeben.

Die Punkte für die Mündliche Prüfung werden entsprechend den Bewertungskriterien bzw. -richtlinien vergeben.

Um die Prüfung telc Deutsch A2 Schule zu bestehen, muss die Schülerin oder der Schüler mindestens 60 Punkte erreichen.

Ist diese Mindestpunktzahl erreicht, wird die Note der Gesamtprüfung wie folgt ermittelt:

90–100 Punkte	Sehr Gut
80–89,5 Punkte	Gut
70–79,5 Punkte	Befriedigend
60–69,5 Punkte	Bestanden

Die gesamte Prüfung telc Deutsch A2 Schule, also alle Teile der Schriftlichen Prüfung und alle Teile der Mündlichen Prüfung, kann jederzeit und so oft Schülerinnen oder Schüler dies möchten, wiederholt werden.

Bewertungsrichtlinien Deutsch A2 Schule

Die Bewertung wird durch telc lizenzierte Bewerberinnen und Bewerber vorgenommen. Die Bewertung berücksichtigt die Aufgabenbewältigung und die kommunikative Gestaltung:

	Punkte	Die kommunikative Aufgabe
1 2 3	3	ist voll erfüllt und die Bearbeitung des Leitpunktes ist verständlich.
	1,5	ist wegen inhaltlicher und sprachlicher Mängel nur teilweise angemessen.
	0	ist nicht erfüllt bzw. unverständlich bearbeitet.
	Punkte	Die kommunikative Gestaltung des Textes
KG	3	ist der Textsorte angemessen.
	1,5	zeigt untypische und fehlerhafte Wendungen oder Anrede/Schluss fehlt.
	0	ist der Textsorte nicht angemessen (kein kurzer Brief, keine E-Mail usw.).

Es können maximal 12 Punkte vergeben werden (4x3=12). Die Bewertung wird auf Seite 3 des Antwortbogens S30 eingetragen.

Nur für Bewerberinnen und Bewerber!

Bewertung 1

1	○	○	○	1
	3	1,5	0	
2	○	○	○	2
	3	1,5	0	
3	○	○	○	3
	3	1,5	0	
K	○	○	○	K
	3	1,5	0	

Code-Nr. Bewerber 1

Eventuelle Fehler in Grammatik und Orthografie werden nur beachtet, wenn sie das Verständnis beeinträchtigen. Das vorrangige Ziel der Bewertung ist die Erfassung der kommunikativen Kompetenz bei der Schreibproduktion auf dem angestrebten Niveau A2 des GER. *) Hier spielen folgende ausgewählte Deskriptoren des GER eine zentrale Rolle:

SCHRIFTLICHE PRODUKTION ALLGEMEIN

Kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie „und“, „aber“ oder „weil“ verbinden. [GER, S. 67]

SCHRIFTLICHE INTERAKTION ALLGEMEIN

Kann kurze, einfache, formelhafte Notizen machen, wenn es um unmittelbar notwendige Dinge geht. [GER, S. 86]

NOTIZEN, MITTEILUNGEN UND FORMULARE

Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen. [GER, S. 87]

TEXTE VERARBEITEN

Kann kurze Texte in Druckschrift oder klarer Handschrift abschreiben. [GER, S. 98]

WORTSCHATZSPEKTRUM

Verfügt über genügend Wortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden zu können.

Verfügt über genügend Wortschatz, um einfache Grundbedürfnisse befriedigen zu können. [GER, S. 112]

WORTSCHATZBEHERRSCHUNG

Beherrscht einen begrenzten Wortschatz in Zusammenhang mit konkreten Alltagsbedürfnissen. [GER, S. 113]

GRAMMATISCHE KORREKTHEIT

Kann einige einfache Strukturen korrekt verwenden, macht aber noch systematisch elementare Fehler, hat z. B. die Tendenz, Zeitformen zu vermischen oder zu vergessen, die Subjekt-Verb-Kongruenz zu markieren; trotzdem wird in der Regel klar, was er/ sie ausdrücken möchte. [GER, S. 114]

BEHERRSCHUNG DER ORTHOGRAPHIE

Kann kurze Sätze über alltägliche Themen abschreiben - z. B. Wegbeschreibungen. Kann kurze Wörter aus seinem mündlichen Wortschatz „phonetisch“ einigermaßen akkurat schriftlich wiedergeben (benutzt dabei aber nicht notwendigerweise die übliche Rechtschreibung). [GER, S. 118]

Aufgabenbewältigung

Von der vorgegebenen sechs Leitpunkten werden die drei am erfolgreichsten bearbeiteten Leitpunkte zur Bewertung herangezogen. Leitpunkte werden dann nicht voll vergeben, wenn sie nicht bearbeitet sind oder die Unvollständigkeit ihrer Bearbeitung das Verständnis erschwert. Die oben zitierten A2-Deskriptoren des GER helfen, die linguistischen und soziolinguistischen Kompetenzen bei der Schreibproduktion niveaugerecht zu würdigen.

Mündliche Prüfung

Die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer (Schülerinnen oder Schüler) werden einzeln bewertet. Die Prüfenden bewerten zuerst die kommunikative Aufgabenstellung (task):

Trägt die Schülerin/der Schüler zur Bewältigung der kommunikativen Handlung bei?

ja	A	Die Bearbeitung ist im Großen und Ganzen gut angemessen. Die Schülerin/Der Schüler zeigt Gesprächsinitiative und trägt positiv zur Bearbeitung bei. Sie/Er stellt Fragen oder macht Vorschläge und reagiert auf Äußerung der Gesprächspartnerin/des Gesprächspartners. Sie/Er scheint vertraut zu sein mit typischen Phasen eines einfachen Gesprächs.
teilweise	B	Die Bearbeitung ist im Großen und Ganzen noch angemessen. Die Schülerin/Der Schüler zeigt nicht so oft Gesprächsinitiative und trägt wenig zur Bearbeitung bei. Sie/er stellt nur zögerlich Fragen oder macht kaum Vorschläge und reagiert fast nicht auf Äußerung der Gesprächspartnerin/des Gesprächspartners. Typische Phasen eines Gesprächs sind ihr/ihm noch nicht gut vertraut.
nein	C	Die Schülerin/Der Schüler trägt kaum zur Bearbeitung der kommunikativen Handlung bei. Die interaktive Handlung wird weitestgehend von der Gesprächspartnerin/dem Gesprächspartner getragen.

Danach werden die Ausdrucksfähigkeit und die sprachliche Korrektheit bewertet:

Ist die Qualität der sprachlichen Mittel der Schülerin bzw. des Schülers angemessen?

ja	Die Schülerin/Der Schüler spricht fast fehlerfrei. Es gibt keine Probleme, die Schülerin/den Schüler zu verstehen.
teilweise	Die Schülerin/Der Schüler macht Fehler, aber es gibt keine Probleme, sie/ihn zu verstehen, obgleich man manchmal nachfragen muss, was genau gemeint ist.
fehlerhaft	Die Schülerin/Der Schüler macht so viele Fehler, so dass das Verständnis stark beeinträchtigt ist.
unverständlich	Die Schülerin/Der Schüler macht so viele Fehler, so dass das Verständnis (fast) nicht möglich ist.

Teil 1

Trägt sie/er zur Bewältigung der kommunikativen Handlung bei?

ja	A	3
teilweise	B	2
nein	C	0

Teil 2 und 3

Trägt sie/er zur Bewältigung der kommunikativen Handlung bei?

ja

teilweise

nein

Ist die Qualität der sprachlichen Mittel angemessen?

A	ja	12
B	teilweise	9
D	fehlerhaft	4
F	unverständlich	0

B	ja	9
C	teilweise	6
E	fehlerhaft	2
F	unverständlich	0

F=0

Lösungsschlüssel



Sprachbausteine

Teil 1

- 1 c
- 2 b
- 3 c
- 4 a
- 5 a
- 6 b
- 7 b
- 8 b
- 9 a
- 10 a

Teil 2

- 11 c
- 12 f
- 13 d
- 14 b
- 15 e
- 16 f
- 17 a
- 18 b



Hören

Teil 1

- 19 +
- 20 -
- 21 -
- 22 -
- 23 -

Teil 2

- 24 -
- 25 +

Teil 3

- 26 -
- 27 +
- 28 +
- 29 -
- 30 -



Lesen

Teil 1

- 31 a
- 32 h
- 33 f
- 34 b

Teil 2

- 35 -
- 36 +
- 37 +
- 38 +

Teil 3

- 39 b
- 40 f
- 41 a
- 42 d

Hörtexte

Teil 1

Hallo Leute, willkommen bei *Jump*, dem Radio für junge Leute! Heute wieder mit einem tollen Thema: Sport. Wir haben junge Leute gefragt, welchen Sport sie gern machen. Hier ihre Antworten:

- 19 Mein Lieblingssport? Ich spiele gern Tennis. Wenn ich aus der Schule komme und meine Hausaufgaben gemacht habe, gehe ich in den Tennisclub. Dort spiele ich im Sommer viermal in der Woche. Im Winter sind wir in einer Halle, das macht nicht so viel Spaß. Da spiele ich dann auch nur einmal in der Woche.
- 20 Ich liebe Sport! Montags spiele ich Fußball, dienstags gehe ich schwimmen und mittwochs spiele ich wieder Fußball, usw. Natürlich habe ich auch in der Schule Sport, das ist mein Lieblingsfach. Wir haben ja einen tollen Lehrer! Nach der Schule will ich ein richtiger Sportler werden, also von Beruf. Vielleicht werde ich Fußballspieler!
- 21 Mein Lieblingssport? Als ich jünger war, habe ich viel Sport gemacht. Ich war sogar der Beste im Schwimmverein. Aber jetzt finde ich Sport ziemlich langweilig und bin auch schon lange nicht mehr im Verein. In der Schule muss ich natürlich zum Sportunterricht – aber in der Freizeit? Ja, Freunde treffen, ins Kino gehen, das ist doch viel besser.
- 22 Als Kind bin ich mit meinen Eltern im Winter immer Ski gefahren. Das hat mir nicht gefallen. Es war immer kalt und auch anstrengend. Ski fahren ist einfach nichts für mich. Aber eine Freundin hat mich mal zum Handball mitgenommen. Das war echt toll! Und jetzt spiele ich einmal in der Woche Handball, im Verein, zusammen mit meiner Freundin.
- 23 Sport? Na klar, ich liebe Fußball! Ich spiele sogar in einem Klub, normalerweise ist jeden Samstag ein Spiel und dienstags und donnerstags trainieren wir immer. Mein Bruder ist auch in diesem Klub. Leider hat er sich das Bein verletzt und kann zurzeit nicht spielen. Aber er schaut natürlich immer zu, wenn ich spiele.

Teil 2

- 24 Hier eine wichtige Durchsage. In den Räumen aller achten Klassen müssen morgen die Stromleitungen überprüft werden. Deshalb haben die Klassen 8a und 8b morgen erst ab der zweiten Stunde Unterricht. Für die Klasse 8c endet der Unterricht nach der vierten Stunde, für die Klasse 8d nach der fünften Stunde. Übermorgen ist für alle Klassen unterrichtsfrei wegen eines Lehrerausflugs. Wir bitten alle, diese Änderungen zu beachten.
- 25 Guten Abend. Willkommen bei *Zoom* (engl. gesprochen), Ihrem Supermarkt. Hier unser Superangebot für heute Abend. Zahlen Sie 50 Prozent weniger für alle Haar-Shampoos. Ja, Sie haben richtig gehört! 50 Prozent weniger. Kaufen Sie zwei Flaschen Shampoo, und Sie zahlen nur für eine. Also, zwei Flaschen kaufen, nur eine bezahlen. Und noch ein Angebot: Nur heute bei *Zoom*: Schokolade von Kwaliti. Kaufen Sie zwei Tafeln Schokolade von Kwaliti, zahlen Sie nur für eine, und die andere erhalten Sie kostenlos dazu! Überlegen Sie nicht lange. Diese Angebote gibt es nur heute Abend in Ihrem Zoom-Supermarkt.

Teil 3

- 26 Sehr geehrte Damen und Herren! Auf unserer Rundfahrt heute Morgen werden wir am Tiergarten entlangfahren und dann zum Brandenburger Tor laufen. Wir sehen auch den Reichstag, das deutsche Parlament. Leider haben wir keine Zeit, in den Reichstag zu gehen. Vielleicht bei Ihrem nächsten Besuch.
- 27 Hallo! Hier ist Anna-Maria. Du, am Samstag feiere ich meinen Geburtstag. Bei uns zu Hause, du weißt ja, wo wir wohnen. Wir fangen um 4 Uhr an. Wenn das Wetter schön ist, wollen meine Eltern grillen. Markus und Emily kommen auch. Wenn es regnet, bleiben wir alle im Haus. Ach, noch was: Das hab' ich fast vergessen. Isst du eigentlich alles? Fleisch und so? Oder bist du Vegetarierin? Ruf einfach kurz an. Danke. Bis Samstag! Tschüs!
- 28 Hallo Kinder! Jetzt heißt es wieder „Zeit für Tiere“, mit Michael Kaminski. Michael geht heute mit uns in den Tierpark Hagenbeck. Dort sind gerade Tiger-Babys zur Welt gekommen. Aber keine Angst, wenn die Tiger sooo klein sind, kann nichts passieren. Aber Vorsicht vor der Tiger-Mama. Sie passt auf die Kleinen auf und wird Michael nicht in ihre Nähe kommen lassen. Nun aber zu Michael. Hallo Michael, wo bist du gerade?
- 29 Achtung, Achtung! Meine Damen und Herren, liebe Kinder! Heute schließen wir früher als sonst. Bitte verlassen Sie das Schwimmbad vor 17 Uhr. Bitte gehen Sie rechtzeitig zum Ausgang. Es tut uns leid, aber heute muss das Schwimmbad gereinigt werden. Morgen früh sind wir wieder für Sie da, ab 7 Uhr. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis. Und nun für die restliche Zeit im Wasser viel Spaß!
- 30 Willkommen in unserem schönen Hotel im Schwarzwald! Ich hoffe, Sie hatten eine gute Reise. Zuerst möchte ich Ihnen gern unsere Fitness-Räume und das Schwimmbad zeigen. Die Fitness-Räume sind vormittags geschlossen, dann aber von 12 bis 23 Uhr geöffnet. Hier links ist der Eingang zum Schwimmbad. Das Schwimmbad ist von morgens 7 Uhr bis abends 23 Uhr geöffnet. Ich wünsche Ihnen viel Spaß.

ENGLISH

- C2** telc English C2

- C1** telc English C1

- B2-C1** telc English B2-C1 Business
telc English B2-C1 University

- B2** telc English B2
telc English B2 School
telc English B2 Business
telc English B2 Technical

- B1-B2** telc English B1-B2
telc English B1-B2 Business

- B1** telc English B1
telc English B1 School
telc English B1 Business
telc English B1 Hotel and Restaurant

- A2-B1** telc English A2-B1
telc English A2-B1 School
telc English A2-B1 Business

- A2** telc English A2
telc English A2 School

- A1** telc English A1
telc English A1 Junior

ITALIANO

- B2** telc Italiano B2

- B1** telc Italiano B1

- A2** telc Italiano A2

- A1** telc Italiano A1

ČESKÝ JAZYK

- B1** telc Český jazyk B1

PORTUGUÊS

- B1** telc Português B1

DEUTSCH

- C2** telc Deutsch C2

- C1** telc Deutsch C1
telc Deutsch C1 Beruf
telc Deutsch C1 Hochschule

- B2-C1** telc Deutsch B2-C1 Medizin

- B2** telc Deutsch B2+ Beruf
telc Deutsch B2

- B1-B2** telc Deutsch B1-B2 Pflege

- B1** telc Deutsch B1+ Beruf
Zertifikat Deutsch
Zertifikat Deutsch für Jugendliche

- A2-B1** Deutsch-Test für Zuwanderer

- A2** telc Deutsch A2+ Beruf
Start Deutsch 2
telc Deutsch A2 Schule

- A1** Start Deutsch 1
telc Deutsch A1 Junior

ESPAÑOL

- B2** telc Español B2
telc Español B2 Escuela

- B1** telc Español B1
telc Español B1 Escuela

- A2** telc Español A2
telc Español A2 Escuela

- A1** telc Español A1
telc Español A1 Escuela
telc Español A1 Júnior

JĘZYK POLSKI

- B1-B2** telc Język polski B1-B2 Szkoła

TÜRKÇE

- C1** telc Türkçe C1

- B2** telc Türkçe B2
telc Türkçe B2 Okul

- B1** telc Türkçe B1
telc Türkçe B1 Okul

- A2** telc Türkçe A2
telc Türkçe A2 Okul
telc Türkçe A2 İlkokul

- A1** telc Türkçe A1

FRANÇAIS

- B2** telc Français B2

- B1** telc Français B1
telc Français B1 Ecole
telc Français B1 pour la Profession

- A2** telc Français A2
telc Français A2 Ecole

- A1** telc Français A1
telc Français A1 Junior

РУССКИЙ ЯЗЫК

- B2** telc Русский язык B2

- B1** telc Русский язык B1

- A2** telc Русский язык A2

- A1** telc Русский язык A1

اللغة العربية

- B1** telc اللغة العربية B1

Übungstests zu allen Prüfungen können Sie kostenlos unter www.telc.net herunterladen.

Prüfungsvorbereitung

ÜBUNGSTEST 1

DEUTSCH SCHULE

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfungen zu den telc Sprachenzertifikaten. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachprüfungen. Dieser Übungstest dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung telc Deutsch A2 Schule unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmenden, zum Üben, zur Qualifizierung von Prüfenden, zur allgemeinen Information.